

Sitzungsvorlage DS 2018/325

Stadtwerke Ravensburg
André Schute
(Stand: **27.09.2018**)

Mitwirkung:
Henning Arweiler, IGF (Generalplaner)

Aktenzeichen: 4238709

Werksausschuss

öffentlich am 17.10.2018

**Bericht über den Sachstand bei der Generalinstandsetzung Marienplatzgarage –
Quartalsbericht 3/2018**

Kenntnisnahme:

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

Sachverhalt:

1. Projektstand

Im 3.Quartal 2018 konzentrierten sich die Arbeiten vorrangig auf die Instandsetzung der Decke zwischen Ebene 1 und 2.

Nachdem im 2.Quartal 2018 die Feldstreifen herausgesägt und ausgebaut wurden, wurde anschließend an den Anschlüssen zu den Tragstreifen und den Oberseiten der Tragstreifen der alte Beton mittels Höchstdruckwasserstrahlen entfernt. Nach dem Einschalen und Bewehren der neuen Decken wurden diese am 12.07., am 25.07., am 15.08. und am 22.08. in 4 Abschnitten neu betoniert. Nachdem im Vorfeld in der Ebene 1 Schadstellen an den Wänden und an der Decke bereits ausgebessert wurden, sind die Betoninstandsetzungsarbeiten in dieser Ebene jetzt abgeschlossen. Nach der Untergrundvorbereitung beginnen in Kürze die Spachtel- und Anstricharbeiten. Der Wiedereinbau der Haustechnik startet dann Anfang 2019.

Nachdem die Decke zwischen der Ebene 1 und 2 betoniert und ausgehärtet war, konnten in den Ebenen 3 und 4 die notwendigen Abstützungen für diese Arbeiten entfernt werden. Anschließend wurde mit der noch fehlenden Asbestsanierung in den Ebenen 3 und 4 begonnen. Diese sind mittlerweile auch in der Ebene 3 erfolgreich abgeschlossen. Die Fertigstellung der gesamten Asbestsanierung ist dann für Anfang November geplant.

Aufgrund des Wechsels in der Betriebsführung der städtischen Parkierungseinrichtungen und der damit einhergehenden Änderung des Betriebsführungskonzepts sind die Büroflächen im Treppenhaus Kornhaus überflüssig geworden. Die dadurch frei gewordenen Flächen in der Ebene 1 werden jetzt für eine deutliche Vergrößerung des WC-Bereiches und für den für die Elektromobilität notwendigen Traforaum verwendet. Die Umplanungen und notwendigen Abstimmungen haben sich leider über den gesamten Sommer gezogen, sodass mit den eigentlichen Umbauten in diesem Bereich erst Mitte September begonnen werden konnte. Gemäß aktuellem Bauzeitenplan für diesen Bereich sollen ein Großteil der oberirdischen Arbeiten aber bis zum Christkindlesmarkt abgeschlossen sein.

2. Ausblick Quartal 4/2018

Nach dem Abschluss der Asbestsanierung in den Ebenen 3 und 4 wird am Jahresende mit der Vorbereitung für die Betoninstandsetzung der Decke zwischen Ebene 3 und 4 begonnen. Die Instandsetzung wird hier identisch zur Instandsetzung der Decke zwischen Ebene 1 und 2 verlaufen. Für die Höchstdruckwasserstrahlarbeiten wird das notwendige Aggregat samt Einhausung wieder auf seinen ursprünglichen Standort am Treppenhaus Burgstraße versetzt. Die letzten großen Wasserstrahlarbeiten sollen dann April 2019 abgeschlossen sein.

Den Abschluss der Betoninstandsetzung in der Ebene 2 bildet der Einbau eines kathodischen Korrosionsschutzes an den Übergängen der Decke zwischen Ebene 2 und 3 und den Wänden. Das Prinzip des kathodischen Korrosionsschutzes beruht darauf, dass die anodische Teilreaktion, nämlich die Eisenauflösung, durch einen entgegengesetzten Gleichstrom unterbunden

wird. Hierzu wird auf die Betonoberfläche eine dauerhafte Anode aufgebracht. Die teilweise freigelegte Bewehrung wird an den Minuspol und die Anode an den Pluspol eines als Stromquelle dienenden Gleichrichters angeschlossen. Nach Einschalten der Stromquelle wird durch den Elektronenfluss die Bewehrung kathodisch polarisiert. Damit wird die anodische Metallauflösung unterbunden. Zudem wird durch die kathodische Teilreaktion und der damit verbundenen pH-Wert-Erhöpfung die Bewehrung repassiviert. Nach Fertigstellung dieser Arbeiten Anfang 2019 wird dann auch hier mit den Spachtel- und Malerarbeiten und dem anschließenden Einbau der Haustechnik begonnen.

3. Kostenstand

Die aktuellen Kosten belaufen sich auf ca. 15 Mio. Euro. Nachdem die noch notwendigen Aufträge für den Umbau des ehemaligen Parkwärterbereichs und der Neugestaltung der Treppenhäuser aufgrund der länger dauernden Planungs- und Abstimmungsphase noch nicht vergeben werden konnten, konnten die Kosten hier noch nicht weiter abgesichert werden. Im Wirtschaftsplan 2019 ff. der Stadtwerke Ravensburg sind Gesamtkosten von 15 Mio. Euro berücksichtigt.

Anlagen:

Kostenverfolgung und Prognose (Stand 27.09.2018)